Hinweise

für Anträge auf Genehmigung von Mehrarbeit (selbständiger zusätzlicher Unterricht)

Grundsätzliches:

„Über die Ausbildung hinausgehender selbständiger zusätzlicher Unterricht kann Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern mit ihrer Zustimmung übertragen werden; bis zum erfolgreichen Ablegen der Unterrichtspraktischen Prüfungen jedoch nur im Umfang von bis zu drei Wochenstunden. Der in Satz 1 genannte Umfang des selbständigen zusätzlichen Unterrichts kann bis zum 31. Dezember 2022 mit Zustimmung der Lehramtsanwärterin oder des Lehramtsanwärtlers auf bis zu sechs Wochenstunden erhöht werden. Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung zusätzlichen Unterrichts.“ (**§ 11 (8) OVP 2011 in der geänderten Version vom 25. August 2022**).

Hinweise zum Verfahren:

- Für jede Mehrarbeit sind Ihre Zustimmung und die des Seminars erforderlich, um den Vorrang der Ausbildung zu gewähren.
- Bezahlt wird die Mehrarbeit bei LAA ab der ersten Stunde nach den jeweils gültigen Mehrarbeitssätzen (BASS 21-22 Nr. 22). Die Abrechnung erfolgt über die Schule.
- Die Genehmigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn die Ausübung dienstliche (hier: ausbildungsrelevante) Interessen beeinträchtigt (s. hierzu auch §§ 68,70 Landesbeamtengesetz (LBG) i. V. m. § 6 LBG. Das Ausbildungsziel darf nicht gefährdet sein, der Seminartag bleibt vom schulischen Einsatz unberührt.
- Beabsichtigte Änderungen in der Ausübung Ihrer Mehrarbeit (z. B. Erweiterung, Verlängerung, vorzeitige Beendigung) sind dem ZfsL unverzüglich mitzuteilen.